

Presseverlautbarung

Trump lässt Migrantenkinder in Käfige sperren – ein Beispiel für das unmenschliche gewissenlose Wesen der nationalistischen Demokratie Amerikas

Allein während der letzten sechs Wochen wurden an der US-mexikanischen Grenze unter der schändlichen „Null-Toleranz“-Einwanderungspolitik des amerikanischen Präsidenten etwa 2000 als „illegale Immigranten“ klassifizierte Kinder, von denen manche erst 4 oder 5 Jahre alt sind, gewaltsam von ihren Eltern getrennt. Die Kinder wurden in den Haftzentren, unter „gefängnisähnlichen“ Bedingungen, in Drahtkörben untergebracht. Eines dieser Zentren in Texas wird sogar als La Perrera, „der Hundezwinger“, bezeichnet, in dem die Kinder auf dem Boden auf dünnen Matratzen nur mit einer dünnen Thermofolie geschützt schlafen. Auch wurden Tonaufnahmen von traumatisierten Kindern öffentlich, die bitterlich nach ihren Eltern schrien. Behörden kündigten an für die Unterbringung weiterer hunderter Kinder Zeltstädte in der texanischen Wüste zu errichten, in der die Temperaturen regelmäßig 40 Grad Celsius erreichen.

Obwohl US-Politiker, westliche Medien und sogar frühere First-Ladies öffentlich ihren Zorn und ihre Missbilligung gegen Trumps barbarische Behandlung von Kindermigranten zum Ausdruck brachten, ignorierten sie geflissentlich die Tatsache, dass diese einwanderungsfeindliche „Flores“-Regelung erst durch das nationalistisch demokratische US-System möglich wurde. Diese vom Kongress verabschiedete Regel erlaubt es Behörden Kinder auf diese schreckliche Weise legal von ihren Eltern zu trennen. Diese „skrupellose“ Politik ist daher nicht einfach das Produkt eines herzlos Präsidenten. Es ist eines der faulen Früchte des „skrupellosen“ US-demokratischen Systems, das aufgrund der widerlichen nationalistischen Vorurteile der Regierenden die Tore für solch abscheuliche Regeln öffnet, die noch dazu gesetzlich verfügt und sanktioniert werden. Bedarf es noch eines weiteren Beweises für die Unmenschlichkeit, die Absurdität und den eindeutigen Rassismus des Nationalismus und der Nationalstaatlichkeit, die die Kinder derer, die nach einem besseren wirtschaftlichen Leben für sich und ihre Familien streben, aber zufällig in einem anderen Land geboren wurden, zu verteufeln, zu entmenschlichen, zu kriminalisieren und zu traumatisieren? Trump hatte keine Skrupel, Einwanderer als die Bringer von „Tod und Zerstörung“ und als „Diebe und Mörder“ zu beschreiben, wohl wissend, dass er keinerlei rechtliche Konsequenzen für seine krankhaften, hetzerischen und rassistischen Bemerkungen erwarten müsse. Die Tatsache, dass ein Staat mit der weltweit stärksten Volkswirtschaft und einer riesigen Landmasse Menschen aus Nachbarländern die Einreise verweigert und sie als wirtschaftliche Last betrachtet, spricht Bände über das kaltherzige, egoistische Wesen des materialistisch-kapitalistischen Systems und seiner nationalistischen Staatspolitik, die jeglicher Menschlichkeit entbehrt. Wir wurden auch Zeugen ähnlicher brutaler und herzloser einwanderungsfeindlicher Haltungen der kapitalistischen Nationalstaaten Europas, Australiens und der muslimischen Welt, als diese hoffnungslos verzweifelten Menschen, die Verfolgung und Massaker entkamen, die Zuflucht verweigerten; sie in die Kriegszonen zurückdrängten, oder zum Ertrinken der See überließen, nur weil ihre Nationalität eine andere als die des Zufluchtslands war.

Im Gegensatz zur US-nationalistischen Demokratie, dem Leuchtfeuer der Unmenschlichkeit, lehnt das Kalifat nach der Methode des Prophetentums das Konzept unmenschlicher nationalistischer Grenzen, sowie jegliche Form von Nationalismus oder Rassismus ab. Vielmehr lädt es Menschen aus anderen Ländern ein unter seiner Herrschaft zu leben und aus erster Hand die Gerechtigkeit und den Wohlstand des Systems von Allah dem Erhabenen zu erfahren. Das war der Grund, weshalb das Kalifat in der Vergangenheit mehr als 150.000 Juden, die vor der christlichen Verfolgung zur Zeit der spanischen Inquisition flohen, Zuflucht gewährte und sie unter der islamischen Herrschaft aufleben ließ. Der damalige Kalif, Sultan Bayezid II, ordnete im ganzen Land durch ein Edikt an, die Flüchtlinge willkommen zu heißen. In seiner Proklamation ließ er den Juden verkünden, dass es Allahs Befehl ist, sich ihrer anzunehmen, ihre Versorgung zu garantieren und sie unter seinen Schutz zu nehmen. All dies verdeutlicht den Unterschied zwischen einem System, dessen Ziel es ist die Menschheit aus der Unterdrückung zu retten, und einem System, dessen Qualitätsmerkmal es ist, der Menschheit Unterdrückung aufzuzwingen!

﴿إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُ بِالْعَدْلِ وَالْإِحْسَانِ وَإِيتَاءِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَيَنْهَىٰ عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ وَالْبَغْيِ يَعِظُكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ﴾

„Wahrlich, Allah gebietet, gerecht (zu handeln), uneigennützig Gutes zu tun und freigebig gegenüber den Verwandten zu sein; und Er verbietet, was schändlich und abscheulich und gewalttätig ist. Er ermahnt euch; vielleicht werdet ihr die Ermahnung annehmen.“ [An-Nahl 90]

Dr. Nazreen Nawaz

Leiterin der Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir